



# Messevortrag

## Digitale Gremienarbeit in Neunkirchen





**Gesamtfläche:** 7.503 ha

gegliedert in 10 Ortsteile

**Einwohner:** rund 47.000 (Stand 31.12.2014)

**Mitarbeiter:** 810 Beschäftigte, inkl. aller Mitarbeiter in

- Altersteilzeit
- Urlaub ohne Fortzahlung der Bezüge
- Elternzeit

**Auszubildende:** Im Durchschnitt 15 Auszubildende in allen Berufen und 50 Praktikanten (FOS, Schnupperpraktikum, Berufsförderung, Schulpraktikanten)



**Verwaltung:**

Rathaus

2, per Richtfunk angebundene, Außenstellen

Stadtbücherei

Eventhalle „Gebläsehalle“

14 vorschulische Einrichtungen

7 Grundschulen

2 Freibäder, 1 Kombibad

6 Sport bzw. Mehrzweckhallen



**Verwaltete Gremien:**

1 Stadtrat

4 Ortsräte

16 Ausschüsse & Kommissionen

3 Interne Gremien





## 1.1) Kennzahlen Kreisstadt Neunkirchen

# Organisation der Stadtverwaltung

3 Dezernate, 14 Ämtern mit 13 Abteilungen und 3 Stabsstellen

## Aktive Bearbeiter in Session

**37** Mitarbeiter (inkl. Vertreter)

## Nutzer des Mitarbeiterinfosystems

**40** Mitarbeiter

## Nutzer des Gremieninformationssystems

**52** Mandatsträger mittels iPad

und Mandatos iPad-App

Kreisstadt Neunkirchen Stand: 01.01.2013

VERWALTUNGSGLIEDERUNGSPLAN

DEZERNAT I Oberbürgermeister Fried	DEZERNAT II Bürgermeister Aumann	DEZERNAT III Beigeordneter Meng
10 <u>Hauptamt</u> 100 Abt. für zentrale Verwaltungsangelegenheiten 101 Abt. für elektronische Datenverarbeitung 102 Abt. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	32 <u>Ordnungsamt</u> 36 <u>Bauordnungsamt</u> 37 <u>Amt für Umwelt, Brandschutz und Rettungswesen</u> 70 <u>Zentraler Betriebshof</u> 700 Abt. für Stadgrün und Zentrale Dienste 701 Abt. für Entsorgung und Technische Dienste	34 <u>Standesamt</u> 40 <u>Schul-, Kultur- und Sportamt</u> 50 <u>Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren</u>
11 <u>Personalamt</u>		
14 <u>Rechnungs- amtsamt</u>		
20 <u>Kammersamt</u> 200 Abt. für Haushaltsangelegenheiten 201 Abt. für Steuern 202 Stadtkasse		
30 <u>Rechts- und Liegenschafts- amt</u> 300 Abt. für Rechts- und Versicherungsangelegenheiten 301 Abt. für Liegenschaftsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung		
60 <u>Raumamt</u> 600 Abt. für Bau- und Friedhofsverwaltung 601 Abt. für Stadtplanung und Städtewicklung 603 Abt. für Tiefbau		
65 <u>Amt für Gebäude- wirtschaft</u>		
<u>Gleichstellungsstelle</u>		
<u>Citymanagement</u>		
<u>Stadt- und Standort- marketing</u>		



## **Sitzungsdienst bei der Kreisstadt Neunkirchen**

- Verwaltung von derzeit 24 Gremien mittels Session
- Dezentrale Vorlagenerstellung durch die Fachämter
- Überwiegend dezentrale Ausschussbearbeitung in den Fachämtern
- Zentrale Verwaltung der Ortsräte und des Stadtrates
- Zentrale Sitzungsgeldabrechnung für alle Gremien
- Zentrale Terminverwaltung (Anlegen von Sitzungen)
- Zentrale Stammdatenpflege und –verwaltung
- Zentrale Administration



Seit 1998 wurde ein eigenes System für die Textverarbeitung eingesetzt.

Grundlage: UNIX (HIT) mit Textbausteinen.

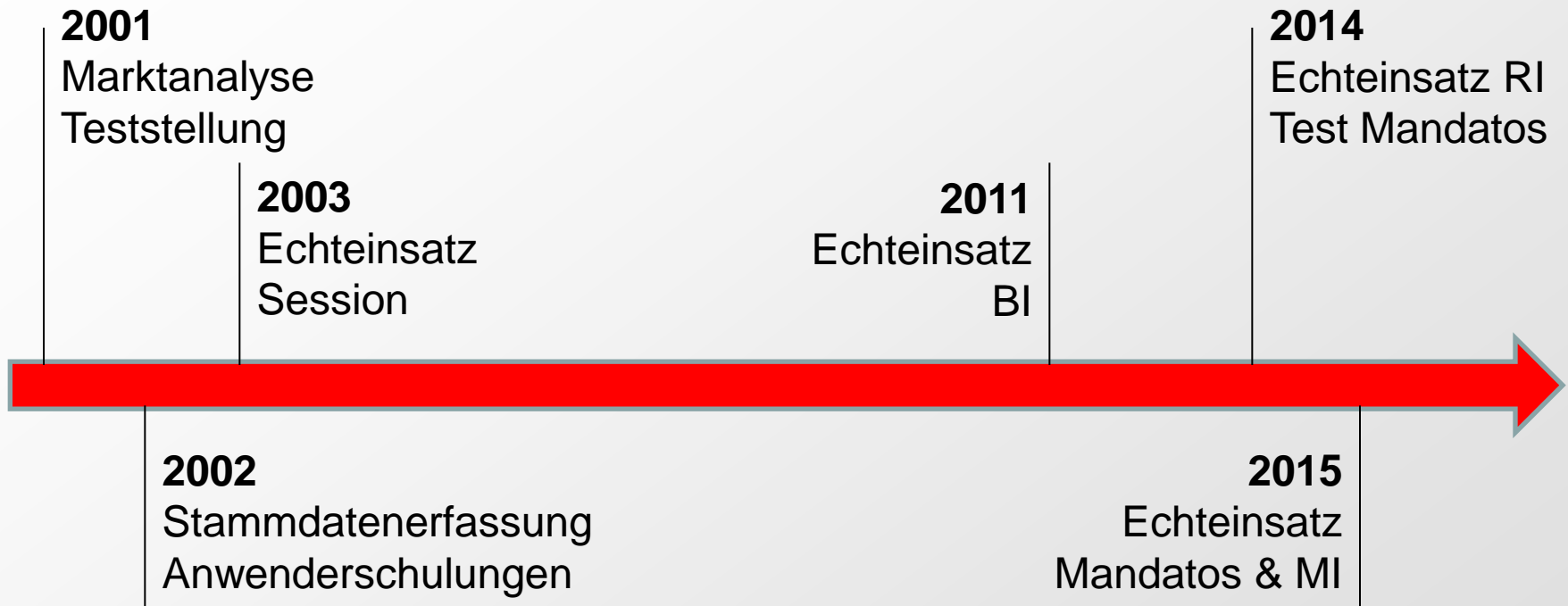
Umfang: Drucksachenerstellung, Einladungen und Bekanntmachungen, Niederschriften, Auszüge, Vermerke



- Direkte Integration von externen Dokumenten
- Möglichkeit zur Abrechnung von Sitzungsgeldern (mit DTA)
- Umstellung auf Textverarbeitungssystem Microsoft Word
- Strukturierte Workflows
- Automatisierte Jahressteuerbescheinigungen
- Umstellung auf eine Windows-basierende Datenbank (MSSQL)
- Zentrale Sitzungsdienstabwicklung mit umfangreicher Rechtevergabe
- Verwaltungsinterne Bereitstellung von Terminen und Unterlagen
- **Optional: Einsatz eines Bürgerinformationssystems**



### 3.2) Session bei der Kreisstadt Neunkirchen



## Session heute

- Gleichartige Workflows für alle Gremien
- Recherchemöglichkeit in allen Vorlagen und Sitzungen seit 2003
- Automatischer Transfer von Daten in die Informationssysteme
- Reduzierung der Druckkosten in der Verwaltung durch das MI
- Änderung von Prozessen (Abbildung vollständiger Vorgänge in Session, z.B. alle Anlagen und Versionen einer Vorlagen)

**Drucksache Nr.: 601/251/2014**


Beratungsfolge	Sitzungstermin
1. Ausschuss für Planung, Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten	21.01.2015
2. Ortsrat für den Stadtteil Furpach-Ludwigthal-Kohlhof	26.01.2015
3. Stadtrat Neunkirchen	28.01.2015

**Beratungsgegenstand**





Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 Verbundklinik Kohlhof in Neunkirchen; Annahme und Offenlegung gem. § 3 Abs.2 BauGB mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 u. 2 BauGB

**Problembeschreibung/Begründung:**

Der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 19.11.2014 die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB beschlossen.

 **601/251/2014, Aufstellung der 1. Änderung des Bauo**  
**Dokumente**

Beratungen   Beteiligungen   Inhalt...   **Dokumente**   Aufgaben

Titel	Datum
 Drucksache	20.01.2015
 Begründung	10.12.2014
 Schalltechnisches Gutachten	10.12.2014
 Übersichtsplan	10.12.2014

Nach mehreren Tests mit VPN –Einwahl begann im September 2013 das Projekt „Mandatos iPad-App“.

- Erarbeitung von Kostenmodellen Leasing, Kauf, Subventionierung
- Marktanalyse aktueller MDM-Systeme
- Gespräche mit dem unabhängigen Datenschutzzentrum Saarland
- Beantragung einer Teststellung bei Somacos
- Abfrage Interesse im Rat und Beschaffung von 55 iPads
- Oktober bis Dezember 2014 Teststellung (Papier und elektronische Einladung)
- Seit 01.01.2015 erfolgt der Versand rein elektronisch.

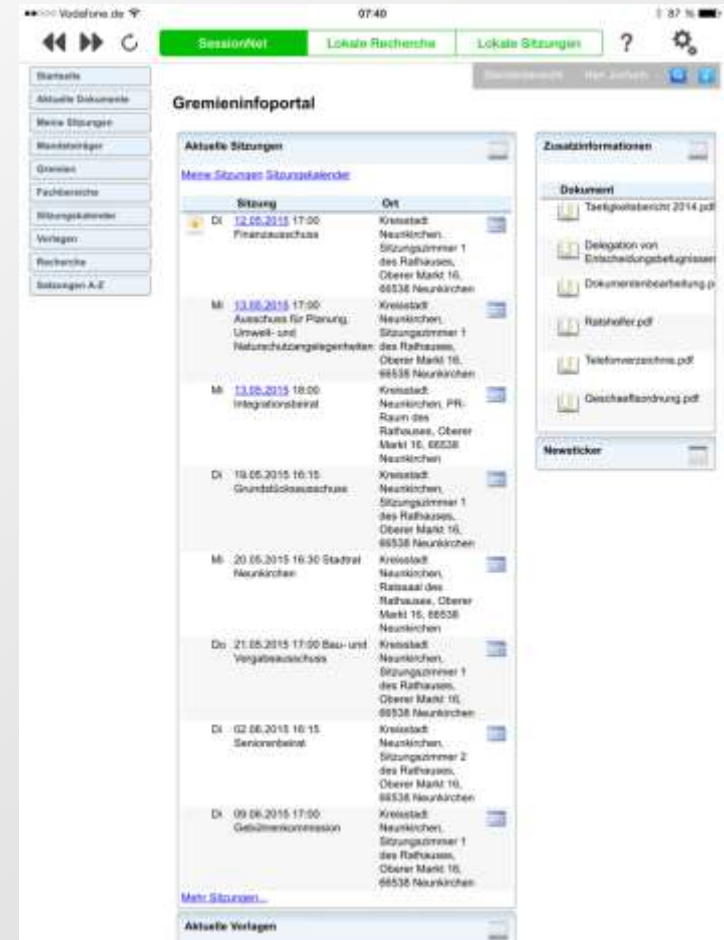


## Gründe für das iPad und die iPad-App

- Bei Projektstart war noch keine Android-App (Einführung 2014) verfügbar
- Kostenvorteile bei der Beschaffung eines Apple-MDM
- Einheitliche Umgebung (Betriebssystem, Bedienung, Aussehen)
- Geringe Anzahl an vorzuhaltenden Ersatzgeräten

## Vorteile der App-Lösung

- Volltextrecherche
- Jederzeit alle Unterlagen verfügbar, auch Offline-Betrieb möglich
- Aktualisierung von Inhalten automatisiert möglich
- Sitzungsvorbereitung auch digital möglich
- Erhebliche Reduzierung der Druck- und Versandkosten
- Bereitstellung von Informationen (z. B. Vorlagen unabhängig zur Sitzung)





- Zentraler Betrieb von Session im Rechenzentrum der Kreisstadt Neunkirchen für sechs weitere Kommunen („Kreislizenz“) im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit
- Kreisweite Vereinheitlichung von Workflows, soweit möglich und sinnvoll
- Ausbau der Informationen im Bürgerinformationssystem
- Möglichkeit der gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten in SessionNet (Cloudspeicher, z. B. als „Fraktionscloud“)

**Verwaltungs-Vereinbarung**

zwischen der  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen  
vertreten durch Oberbürgermeister Jürgen Fried

und dem  
Landkreis Neunkirchen,  
Wilhelm-Heinrich-Str. 36, 66564 Ottweiler,  
vertreten durch Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider

und der  
Gemeinde Eppelborn,  
Rathausstr. 27, 66571 Eppelborn,  
vertreten durch Bürgermeisterin Birgit Müller-Clossel,

Gemeinde Merchweiler,  
Hauptstr. 82, 66589 Merchweiler,  
vertreten durch Bürgermeister Walter Dietz

Gemeinde Nohfelden,  
An der Burg 1, 66825 Nohfelden,  
vertreten durch Bürgermeister Andreas Veit

Gemeinde Schiffweiler,  
Rathausstr. 11, 66578 Schiffweiler,  
vertreten durch Bürgermeister Markus Fuchs

Gemeinde Spiesen-Elversberg,  
Hauptstr. 116, 66583 Spiesen-Elversberg  
vertreten durch Bürgermeister Reiner Pirrung

Im Folgenden auch Vertragspartner oder Lizenzpartner genannt.





- Von 51 Mandatsträgern in Neunkirchen konnte Mandatos 48 Mitglieder überzeugen -> 94 % der Mandatsträger arbeiten digital.
- Session und Mandatos konnten auch in Zeiten knapper Kassen überzeugen.
- Bei der gemeinsamen Beschaffung können Lizenz- und Betriebskosten gespart werden.
- Diese interkommunalen Zusammenarbeit wurde im Saarland durch das Ministerium für Inneres und Sport gefördert.



- Beschaffen Sie als Verwaltung die Endgeräte.
- Vermeiden Sie eine private Nutzung der Endgeräte (z. B. Apps).
- Setzen Sie ein MDM (Mobile Device Management) ein.
- Testen Sie auf jeden Fall den Umgang mit der Mandatos-App bevor Sie auf Papier verzichten wollen.
- Prüfen Sie Ihre internen Abläufe vor der Umstellung und schulen Sie nochmals Ihre Sachbearbeiter (z. B. wegen Anlagen).

**„Technische Maßnahmen sind immer organisatorischen Maßnahmen vorzuziehen.“**

*Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland*


## 9. Blick in den Ratssaal mit iPads





## **Leiter des Hauptamtes**

Fred Leibenguth


 [fred.leibenguth\(at\)neunkirchen.de](mailto:fred.leibenguth(at)neunkirchen.de)

 06821 / 202 - 114

## **Anwendungsbetreuer Session**

Christoph Jochum

 [christoph.jochum\(at\)neunkirchen.de](mailto:christoph.jochum(at)neunkirchen.de)

 06821 / 202 - 744